



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Terminhinweis: Europaministerin Dr. Beate Merk reist vom 2. bis 3. Oktober 2017 nach Tunesien / Bayern Partnerland bei den Feierlichkeiten der Deutschen Botschaft zum Tag der Deutschen Einheit / Treffen mit tunesischem Bildungs- und Hochschulminister**

Terminhinweis: Europaministerin Dr. Beate Merk reist vom 2. bis 3. Oktober 2017 nach Tunesien / Bayern Partnerland bei den Feierlichkeiten der Deutschen Botschaft zum Tag der Deutschen Einheit / Treffen mit tunesischem Bildungs- und Hochschulminister

29. September 2017

Europaministerin Dr. Beate Merk reist **von Montag, 2. Oktober, bis Dienstag, 3. Oktober 2017**, nach Tunesien und spricht bei den Feierlichkeiten der Deutschen Botschaft zum Tag der Deutschen Einheit, an denen sich der Freistaat Bayern in diesem Jahr als Partnerland beteiligt. Sie trifft zudem mit dem tunesischen Minister für höhere Bildung und wissenschaftliche Forschung Slim Khalbous zu einem Gespräch über weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Bildungs- und Hochschulbereich sowie zu einem Meinungsaustausch mit dem Staatssekretär für Wirtschaftsdiplomatie im Außenministerium Hatem Ferjani zusammen. Darüber hinaus ist ein Treffen mit Vertretern der Deutsch-Tunesischen Industrie- und Handelskammer vorgesehen. Staatsministerin Dr. Merk wird von den Abgeordneten des Bayerischen Landtags Christine Kamm und Peter Tomaschko begleitet.

Bayern und Tunesien sind seit 2012 durch ein Partnerschaftsabkommen und durch einen intensiven Austausch auf politischer und Verwaltungsebene verbunden. Ziel des bayerischen Engagements ist die Stärkung des Demokratisierungsprozesses in Tunesien. Bayern und Tunesien arbeiten in den Bereichen Wirtschaft, berufliche Bildung, Umwelt, Zivil- und Katastrophenschutz, Justizwesen, Zivilgesellschaft sowie bei der Stärkung der Rechte von Frauen zusammen. Die Staatsregierung hat Tunesien zudem als Schwerpunktland in das „Sonderprogramm Bayern 2017-2018 – Perspektiven für Flüchtlinge in ihren Heimatländern“ mit dem Ziel der Stärkung der Stabilität in den nordafrikanischen Staaten aufgenommen. Zahlreiche Projekte des Sonderprogramms befinden sich derzeit in der Umsetzung.

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

